

Nutzungsszenarien

Nachfolgend werden anhand von Beispielen unterschiedliche Formen des Einsatzes von „öffentlichen“, d.h. allen Nutzerinnen/Nutzern ohne Einschränkung zugänglichen, und „nicht öffentlichen“, d.h. nur mit erweitertem Zugriffsrecht zugänglichen Videos aus *unterrichtsvideos.ch* erläutert.

Anschauungsmaterial in der Vorlesung / im Seminar

Dozierende, Forschende, Studierende an Schweizer Bildungsinstitutionen

Prof. Meier unterrichtet an einer Schweizer Hochschule. Er hat auf *unterrichtsvideos.ch* zwei Videos entdeckt, welche seine Ausführungen für die nächste Vorlesung bestens veranschaulichen. Das erste Video ist „öffentlich“ (Bsp: CH-136-0). Prof. Meier kopiert den Link zum Video und integriert diesen in seine Folien-Präsentation. Er kann während der Präsentation direkt das Video aufrufen.

Bsp: <https://tube.switch.ch/videos/14018e6b>

Das zweite Video ist „nicht öffentlich“. Weil Prof. Meier an einer Schweizer Hochschule tätig ist, kann er einen Zugang für das gewünschte Video (Bsp: D-12231-1) anfordern. Nach ein-zwei Tagen erhält er den beantragten Zugang. Er kann nun den Link zum Video in seiner Präsentation integrieren.

Dozierende, Forschende, Studierende ausländischer Bildungsinstitutionen

Prof. Schuhmacher besucht den Gastvortrag von Prof. Meier an ihrer deutschen Hochschule. Sie ist begeistert von der Möglichkeit, Videostellen in Vorträgen und Vorlesungen einzusetzen. Sie besucht *unterrichtsvideos.ch* und sucht geeignete Videosequenzen für ihre Vorlesung. Sie findet eine passende Videosequenz in einem „öffentlichen“ Video. Den Link zu diesem Video kann sie direkt abspeichern. Für die gewählten „nicht öffentlichen“ Videos beantragt sie zunächst den Zugang auf *unterrichtsvideos.ch*. Nach ein-zwei Tagen erhält sie per E-Mail die Freischaltung des/der Videos. Jetzt kann sie ihren Studierenden theoretisch besprochene Situationen anhand des Videos veranschaulichen.

Arbeitsgrundlage für Seminaufgaben

Studierende an Schweizer oder an ausländischen Hochschulen

Für die Studierende seines online-Seminars bereitet Prof. Meier ein Aufgabenpapier vor, in dem er auf die ausgesuchten Stellen in einem öffentlichen Video verweist. Heidi, Otto und die anderen Teilnehmenden, alles Studierende einer Schweizer oder ausländischen Hochschule, können das öffentliche Video direkt in der online-Sitzung des Seminars betrachten und sich darüber austauschen. Später können sie ausserdem den Zugang zu einem „nicht öffentlichen“ Video beantragen, der nach einigen Tagen gewährt wird, und den erhaltenen Arbeitsauftrag zu bearbeiten. Sie können auch nach weiteren Sequenzen in den Videos suchen und für die Präsentation ihrer Erkenntnisse nutzen.

Heraufladen eigener Videos

Prof. Meier findet drei Videos aus einer eigenen Studie, die auch hilfreich für seine Vorlesung sind. Seiner Hochschule steht bei Switchtube (tube.switch.ch) ein Channel zur Verfügung. Deshalb kann Prof. Meier seine eigenen Videos hier heraufladen und nachfolgend seinen Studierenden in einer geschlossenen Gruppe auf *unterrichtsvideos.ch* zugänglich machen.

Heidi, Otto und die weiteren Seminarteilnehmenden erhalten Prof. Meiers E-Mail mit dem Link zu den neuen Videosequenzen. Sie haben dadurch Zugriff auf die ausgewählten Videos von Prof. Meiers neuer Aufgabe.

Übersicht Nutzungsszenarien

	Schweizer Hochschule		Ausländische Bildungsinstitution	
	Prof. Meier	Heidi, Studentin	Prof. Schuhmacher	Otto, Student
Öffentliche Videos ansehen	x	x	x	x
Zugang zu weiteren Videos anfordern	x	x	x	x
Video als Link abspeichern	x	x	x	x
Eigene Videos zugänglich machen	x (falls die Hochschule einen Tube-Channel hat)			



**Universität
Zürich** ^{UZH}

phsz